

NEUE RÄUME



INTERKULTURELLE WOCHEN
Im Landkreis Saalfeld- Rudolstadt

06.09. - 08.10. 2023

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	2
GRÜßWORT LANDRAT	4
RÜCKBLICK 2022	5
PROGRAMM 2023	6
BEGLEITPROGRAMM FÜR SCHULEN	26

PROGRAMM IN ENGLISCH:





EINLEITUNG

„EINE HAND ALLEINE KANN NICHT KLATSCHTEN“ - ARABISCHES SPRICHWORT

Liebe Mitmenschen in unserem Landkreis!

„**Neue Räume**“ - unter diesem Motto werben wir mit den Interkulturellen Wochen in diesem Jahr erneut für ein respektvolles und gleichberechtigtes Miteinander. Dazu gehört, dass wir einander den Raum zugestehen, den jede und jeder Einzelne zum Leben benötigt.

Auf der Suche nach einem solchen Raum zum Leben sind derzeit unzählige Menschen aus der Ukraine. Seit eineinhalb Jahren zerstört der russische Angriffskrieg auf ihr Land brutal das Leben, ihre Hoffnungen und Perspektiven. Dass im Europa des 21. Jahrhunderts ein solch barbarischer Krieg geführt wird, erschüttert uns zutiefst. Gleichzeitig wird uns bewusst, dass wir alle im selben Boot sitzen, denn dieser Krieg verschärft nicht nur die Nahrungsmittelversorgung in Afrika oder die Energiesituation in Europa, er ist auch Katalysator für eine weltweite Aufrüstungsspirale.

Die Kriege dieser Welt führen uns in dramatischer Weise vor Augen, dass die zivilisatorische Leistung eines friedlichen Zusammenlebens zerbrechlich ist. Es bedarf sowohl auf der individuellen Ebene als auch in den verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Bereichen immer wieder erneut der Entschlossenheit, für Respekt und Gewaltfreiheit einzutreten.

Die globalen Krisen und Konflikte unserer Zeit prägen unser Bewusstsein und jeder von uns muss selbst entscheiden, wie es gelingt diese zu bewältigen. Sind es Ausgrenzung und Abschottung, die langfristige Lösungen versprechen oder doch eher Menschlichkeit, Zusammenhalt und Solidarität? Um Not, Unrecht, Terror, Gewalt und Zerstörung zu überwinden, braucht es konsequentes und wertegeleitetes Handeln, miteinander, in Gemeinschaft.

Hier setzt der Gedanke der Interkulturellen Wochen an. Menschen sind verschieden und vielfältig, ganz egal woher sie kommen und was sie geprägt hat. Sie alle besitzen Wissen, Talente und Fähigkeiten die eine Gesellschaft bereichern können, vorausgesetzt sie erhalten die Möglichkeit diese zu zeigen und einzubringen. Die Interkulturellen Wochen bieten den Raum, sich zu begegnen und kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen aber auch, um sich selbst zu verwirklichen.

Natürlich kommt es im Zusammenleben immer wieder zu Missverständnissen und Konflikten. Das ist bei uns Menschen ganz normal. Auch bieten die Thematiken Migration und Integration mitunter Reibungspunkte, die aufgelöst werden müssen. Das bedeutet viel Arbeit und erfordert gegenseitiges Interesse sowie das Verständnis für unterschiedliche Lebenssituationen. Lassen Sie uns diesen Kraftakt gemeinsam wagen, für eine gerechte, friedliche, solidarische und demokratische Zukunft im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Wir laden Sie herzlich ein dabei zu sein!

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN 5. INTERKULTURELLEN WOCHEN IM LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT!

Die Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von vielen verschiedenen Partner:innen unterstützt und mitgetragen. Bis heute ist das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Deutschen und Zugewanderten ein Ziel der Interkulturellen Woche. Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird diese durch die AWO Rudolstadt koordiniert und der lokalen Partnerschaft für Demokratie finanziell unterstützt.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER DER INTERKULTURELLEN WOCHEN!

Bunt, international und interkulturell – das ist unser schöner Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Und das wollen wir auch zeigen!

Was wäre besser geeignet als eine Interkulturelle Woche, die nun schon zum fünften Mal in unserer Region stattfindet. Zu unseren rund 100.000 Bewohnerinnen und Bewohnern des Landkreises gehören inzwischen mehr als 5600 Menschen, die aus 123 Nationen von Afghanistan bis Zypern zu uns gekommen sind. Wir leben also in unserem beschaulichen Thüringer Landkreis längst in einer multikulturellen Gesellschaft.

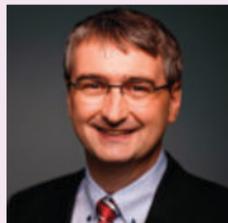
Und das klappt aus meiner Sicht ganz hervorragend. Unsere Firmen profitieren von Fachkräften aus aller Welt, die Thüringer Symphoniker setzen sich aus Spitzenmusikerinnen und -musikern aus vielen Ländern zusammen und erfreuen uns mit der verbindenden Sprache der Musik. Das Rudolstadt Festival ist sicherlich ein internationales und interkulturelles Aushängeschild, von dessen Ausstrahlung unser gesamter Landkreis gewinnt. Das gastronomische Angebot wäre ohne Einfluss aus anderen Ländern und Kulturen um einiges ärmer. Nicht zuletzt ist das Dia-Festival seit Jahren ein Publikumsmagnet und bringt uns immer wieder Eindrücke aus der Fremde in die Heimat. Die positive Resonanz auf diese Beispiele zeigt, dass – entgegen der gängigen Klischees – ganz viele Thüringer weltoffen, interessiert und tolerant sind.

Die Interkulturelle Woche bietet die Gelegenheit, bei vielen Veranstaltungen, Diskussionen und Vorträgen das gegenseitige Verständnis zu vertiefen und in der persönlichen Begegnung voneinander zu lernen und natürlich auch über Konflikte und Vorbehalte zu sprechen. Den Veranstalter möchte ich für das bunte und abwechslungsreiche Programm sehr herzlich danken. Ich wünsche Ihnen eine gute Resonanz, viele Besucherinnen und Besucher und uns allen eine gelingende Interkulturelle Woche!

Ihr



Marko Wolfram
Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt







PROGRAMM 2023

ORANGENCAFÉ MIT DER KÜNSTLERIN YARA WEHBI AUS SAALFELD

Das „Orangencafé“ ist ein niederschwelliges Angebot für Kinder mit ihren Eltern und/oder Großeltern. Auf kreative Weise soll der Austausch zwischen ihnen befördert werden. Es geht um Spaß, gemeinsames lachen und Erleben. Die Künstlerin Yara Wehbi führt das Orangencafé durch.

Es wird gebastelt und gespielt bei Kaffee/Tee, Kuchen und Musik. Menschen egal welcher Herkunft sind willkommen.

Das Orangencafé ist eine Kooperation von Yara Wehbi und der AWO Begegnungswerkstatt



ALLE TERMINE:

MITTWOCH, 06. SEPTEMBER / 16:00-18:00 UHR
DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER / 16:00-18:00 UHR
DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER / 16:00-18:00 UHR
DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER / 16:00-18:00 UHR
18.09. - 29.12.2023 LANDRATSAMT RUDOLSTADT



12.09. - 01.10.2023 / 10:00 - 17:00 UHR
STADTMUSEUM SAALFELD

„DER FREIHEIT SO FERN - KINDER- UND ZWANGSARBEIT IM 21. JAHRHUNDERT“

Zwangsarbeit ist auch heute noch bittere Realität für viele Millionen Menschen auf der ganzen Welt.

Situationen in unwürdiger Arbeit betreffen auch Heranwachsende: 160 Millionen Kinder waren 2021 weltweit zum Arbeiten gezwungen. Die Hauptursache ist die schlechte wirtschaftliche Situation der Kinder und ihrer Familien.

Zwangs- und Kinderarbeit in globalen Wertschöpfungsketten – darüber informiert die Ausstellung „Der Freiheit so fern: Kinder- und Zwangsarbeit im 21. Jahrhundert“ mit Fotos und Texten. Sie bietet Zahlen und Zusammenhänge, gibt Einblicke und lässt Betroffene zu Wort kommen. (Quelle: SÜDWIND - Institut für Ökonomie und Ökumene)



**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM 12.09.2023 UM 14:00 UHR MIT IRENE KNOKE VON
SÜDWIND – INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE**

Begleitprogramm für Schulen auf Seite 27

FOTOAUSSTELLUNG: „RASSISMUS IST ALLTAG. RASSISMUS IST AUCH DEIN PROBLEM“ AUS GERA

Gezeigt wird die Fotoausstellung: "Rassismus ist Alltag. Rassismus ist auch Dein Problem". Alle fotografierten Menschen kommen aus Gera und beschreiben in kleinen Texten und Zitaten, was sie zum Thema (Alltags-)Rassismus denken und was sie sich von einer Aufnahmegesellschaft wünschen.

Die Ausstellung ist im Rahmen des Internationalen Tags gegen Rassismus 2021 in Gera entstanden und wird seitdem stetig ergänzt.



ÖFFNUNGSZEITEN:

**DIENSTAG: 9:00 UHR - 12:00 UHR
UND 13:00 UHR BIS 16:00 UHR**

**DONNERSTAG: 9:00 UHR - 12:00 UHR
UND 13:00 UHR BIS 18:00 UHR**

FREITAG: 9:00 UHR - 12:00 UHR



19.09. & 20.09. 2023

STADT- UND KREISBIBLIOTHEK SAALFELD + SCHLOSS HEIDECKSBURG

SOCKENPUPPENHERSTELLUNG MIT DER KÜNSTLERIN YARA WEHBI AUS SAALFELD

In diesem Workshop mit der Saalfelder Künstlerin Yara Wehbi haben Kinder die Möglichkeit, mit Hilfe ihrer Eltern ein Spielzeug aus Socken zu basteln. Das fördert nicht nur die Kreativität, die Kinder erfahren außerdem mehr über Recycling und den Wert von alten Dingen, die im Müll landen würden.

Durch die verschiedenen Farben und Formen der Puppen fördern wir die Idee der Vielfalt der Menschen. Kinder aus der ganzen Welt sind willkommen.



ALLE TERMINE:

19. SEPTEMBER / 16:00 UHR / KREIS- UND STADTBIBLIOTHEK SAALFELD

20. SEPTEMBER / 14:00-16:00 UHR / SCHLOSS HEIDECKSBURG

VORLESUNGSREIHE - ISLAM VERSTEHEN

Was wissen Sie über den Islam? Nicht wirklich viel? Dann sind Sie hier richtig! Die Vorlesungsreihe „Islam verstehen“ vermittelt ihnen anschaulich und leicht verständlich die Grundlagen der Religion.

Im 1. Modul wird auf die Bedeutung des „Fruchtbaren Halbmondes“ für die Entstehung der drei monotheistischen Weltreligionen und die Geschichte des Islam erklärt. Neben dessen Verbreitung auf der Erde stehen dabei auch die fünf Säulen des Islam sowie die Unterscheidung zwischen Sunniten und Schiiten im Fokus.



Das 2. Modul dringt inhaltlich tiefer in die Religion selbst ein. Es geht u.a. um die Gemeinsamkeiten mit dem Juden- und Christentum: Heilige Schriften, Propheten von Abraham bis Mohammed, Himmel und Hölle, Engel, Sünden, Jerusalem, Religionskriege aber auch die Unterschiede: Dreifaltigkeit/ Mohammed, der als „letzter Prophet“ die „perfekte Religion“ schuf. Beleuchtet werden zudem der Koran als „göttliche Offenbarung“ und die Moschee als „heiliges Haus“.

REFERENT: ULLI HOFFMANN (EINE-WELT-HAUS JENA)

FOTOAUSSTELLUNG :
"VON MENSCH ZU MENSCH - ICH HABE EINEN NAMEN"

Die Ausstellung ermutigt, genauer hinzuhören und hinzusehen, wenn es um Menschen geht, die nun unsere Nachbarn sind.

Fröhliche und ernste Gesichter, einige lächeln zuversichtlich, manche schauen unsicher auf ihr Gegenüber.

Die Menschen, die auf großformatigen Schwarzweißfotos zu sehen sind, kamen mit den großen Flüchtlingsströmen 2015 nach Thüringen. In Notunterkünften fanden sie zum ersten Mal Ruhe nach einer langen Zeit der Ungewissheit. Sie trafen auf Helfer, die sie freundlich aufnahmen und ihnen die ersten Schritte in ein neues Leben ermöglichten. [...] Im Flüchtlingsfreundeskreis Jena-Lobeda entstand die Idee, sich mit Fragen und Hintergründen um die Flucht zu beschäftigen.



Fotografie- und Schreibinteressierte beteiligten sich an dem mehrwöchigen Workshop unter Leitung von Doris Weilandt und Olrik Drabant (Fotografie). In Interviews befragten die Teilnehmer Geflüchtete aus Afghanistan, Syrien, dem Irak, Eritrea, Palästina, Albanien und dem Kosovo nach den Gründen: Wo haben sie gelebt, bevor sie sich auf die lebensgefährliche Reise begaben, was ist ihnen dort widerfahren? Unvorstellbares Leid. Viele hatten in ihrer Heimat ein Haus und eine Familie, die füreinander einstand. Doch durch den Terror des IS und Bürgerkriege mit einem unvorstellbaren Ausmaß an Zerstörung ist ihre Lebensgrundlage entzogen. Sie haben alles, was sie besaßen, verloren. Oft mussten sie von heute auf morgen ihre Wohnorte verlassen. Sie wurden verfolgt und gefoltert, weil sie Christen sind oder anderen religiösen Minderheiten angehören. Andere Interviewte waren im Widerstand gegen Militärdiktaturen und korrupte Regimes.

(Text: Bernhardt Kühn)

WORKSHOP: AFGHANISCHER DRACHENBAU UND DRACHENFLIEGEN

Das Drachensteigen ist in Afghanistan ein Nationalsport, dessen Herkunft weit zurückreicht. Unter dem Taliban-Regime wurde das Drachenspiel zunächst verboten, weil es ein Symbol für Freiheit und Freude am Vergnügen darstellt. Das Drachenfliegen war eine Geste der Rebellion.

Heute wird das Drachensteigen wieder praktiziert. In diesem Workshop lernen wir von unserem Afghanischen Anleiter Lutfullah Kamran, wie man einen Drachen baut, warum man einen „Tschra“ braucht und warum das Drachenfliegen ein Symbol für Frieden und Freiheit ist.



KÜNSTLERISCHE BETREUUNG:
ANDREA SCHREITER

ANLEITUNG: LUTFULLAH KAMRAN

**„LYRIK DER VIELEN“ (LESUNG UND GESPRÄCH)
MIT: TAUDY PATHMANATHAN UND TAMER DÜZYOL**

Taudy Pathmanathan und Tamer Düzyol wollen mit ihrem Kunst- und Kulturprojekt Kanakistan postmigrantische Perspektiven in die weite Welt tragen und Themen sichtbar machen, die sonst keine Aufmerksamkeit bekommen.

In der Lesung werden Texte aus den Gedichtbänden „Haymatlos“ und „Araf - Un::sichtbar“ und den in diesem Jahr neuerscheinenden Band „überLIEBEn“ vorgetragen. In den Büchern kommen viele junge Migrantinnen und Migranten zu Wort und teilen ihre Emotionen und Perspektiven zu Themen wie Liebe, Lust, Identität, Queersein - aber auch Rassismuserfahrungen oder der Sehnsucht nach Normalität.



Taudy Pathmanathan wurde 1990 in Niedersachsen geboren. Die Erziehungswissenschaftlerin beschäftigt sich vor allem mit der Bildungsarbeit sowie den Themenfeldern Rassismuskritik, Empowerment, Sichtbarkeit und Mitbestimmung.

Tamer Düzyol (*1982) stammt aus Mönchengladbach. Er hat in Frankfurt Politikwissenschaft studiert und in Erfurt in Geschichtswissenschaft promoviert. Aktuell arbeitet er als Politikberater. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit der AWO- Begegnungswerkstatt Rudolstadt.

UM VORANMELDUNG WIRD GEBETEN:
stadtbibliothek@rudolstadt.de oder 03672-486424

MITTELDEUTSCHE KIRCHENMUSIKTAGE URAUFFÜHRUNG

Im Rahmen der Mitteldeutschen Kirchenmusiktage (21.-25.09.) findet in der Rudolstädter Stadtkirche St. Andreas die Uraufführung der Kantate „Die Engel“ statt. Dabei handelt es sich um eine Auftragskomposition zum 75. Jubiläum des Orgelverein Rudolstadt. Ausgeführt wurde sie vom libanesisch-französischen Komponisten Naji Hakim (*1955), der am Abend selbst anwesend sein wird. Die zweiteilige Kantate besteht aus insgesamt 14 Nummern und wurde vom Komponisten in nur zweieinhalb Monaten fertiggestellt.

Im Anschluss an „Die Engel“ folgt die Aufführung des „Te Deum“ von Antonin Dvorák, ebenfalls ein Auftragswerk aus den USA. Es entstand 1892 für die 400-Jahr-Feier zur (Wieder-)Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus.



AUFFÜHRENDE:

- Andrea Reuter – Sopran
- Annekathrin Laabs – Mezzo - Sopran
- Alexander Schafft – Tenor
- Nils Stäfe – Bass
- Oratorienchöre Rudolstadt und Saalfeld
- Leitung: Katja Bettenhausen und Andreas Marquardt
- Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt
- Frank Bettenhausen – Orgel

ABENDKASSE ZU 20€/15€ (ERMÄBIGT)

26.09.2023 / 18:30 UHR
DR. MAX-NÄDER GYMNASIUM KÖNIGSEE

DON'T STOP MOTION: EIN RASSISMUSKRITISCHER FILMBILDUNGSWORKSHOP AN DER REGELSCHULE KÖNIGSEE

In den rassismus-kritischen Workshops erforschen die Teilnehmenden ihre eigene Haltung zum Thema Flucht und Migration. Dafür schauen und diskutieren sie nicht nur den Don't Stop Motion- Film: mit den Methoden der ästhetischen Filmbildung tauchen sie tief hinein in eigene Empfindungen. Angeleitet von den Filmemacher:innen, mithilfe von Collagen und Schreibübungen verarbeiten sie ihre Gedanken zum Thema auf kreative Art und Weise. Auf dieser Forschungsreise in das eigene Bewusstsein schaffen sie es, ganz neu über das Thema Flucht und Migration (nach-) zu denken.



LESUNG: „ICH WAR VOLLER FRAGEN PERSPEKTIVEN VON MIGRANT:INNEN AM ARBEITSMARKT“

Für viele Menschen hat die Erwerbsarbeit einen zentralen Stellenwert im Leben - für hier Geborene genauso wie für Zugewanderte. Arbeit bietet - im Idealfall - die Möglichkeit, sich selbst und die Familie versorgen zu können, eine gewisse Sinnhaftigkeit für das eigene Leben zu finden oder soziale Kontakte zu knüpfen.

Für neu Zugewanderte ist der Schritt in die Arbeitswelt keinesfalls leicht und an viele Bedingungen geknüpft: Sprachkenntnisse, Qualifikationsnachweise und deren Anerkennung und grundlegend die Chance, die hiesigen Bedingungen und Besonderheiten kennenlernen zu dürfen.

Im Rahmen eines Projektes des DGB-Bildungswerks Thüringen wurden 2021 8 Interviews mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern geführt - darunter neue Nachbar:innen aus Rudolstadt: Wie erleben unsere neuen Nachbarn und Kollegen den Schritt in die Arbeitswelt, mit welchen Schwierigkeiten haben sie zu kämpfen und welche Unterstützung erfahren sie?

In der Lesung stellen die Interviewten selbst ihre Kurzporträts vor. Anschließend besteht die herzliche Einladung zum Austausch von Erfahrungen, Perspektiven und Lösungsansätzen.



DIE BROSCHÜRE KANN ZUR VERANSTALTUNG KOSTENFREI MITGENOMMEN ODER BESTELLT WERDEN.

29.09.2023 / 09:00 - 12:00 UND 13.00-19:00 UHR

„WERKHAUS“ BEULWITZ

WERKHAUS BEULWITZ: FACHFORUM ARRIVAL STADTLAND UND STADTTEILFEST

Vor sieben Jahren startete im Rahmen der Internationalen Bau- Ausstellung Thüringen (IBA) das Projekt „Werkhaus“ auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne in Saalfeld-Beulwitz.

Dieses multifunktionale, modulare Gebäude enthält Räume zum Bauen und Reparieren, Kochen und Nähen, zur Begegnung und Bildung, aber auch Flächen für ein von Bewohner:innen betriebenes Café und zum kleinteiligen Handel.

Verschiedene Außenbereiche unter anderem für Garten, Sport und Spiel erweitern die Innenräume. Unter fachlicher Anleitung beteiligen sich die Bewohner:innen am Ausbau und an der Ausstattung. Tradition wird mit Innovation vereint. Das Werkhaus wird ein Ort des Ankommens, der Begegnung, des Austausches und des Schmiedens von Ideen. Stets am Puls der Zeit, sollen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen aufgegriffen und bearbeitet werden, immer innovativ und experimentierfreudig.



Den Auftakt bildet an diesem Tag das Fachforum „ARRIVAL STADTLAND“ der IBA-Thüringen bei dem über den Prozess im Ankunftsquartier Alte Kaserne informiert und diskutiert wird. Im Anschluss findet ab 13 Uhr ein großes Stadtteilstoffest statt. Die Gäste erwartet ein buntes Programm mit vielfältigen Angeboten für die ganze Familie sowie viele News über das Werkhaus und das Quartier. Außerdem stellen sich zahlreiche Partner:innen aus der Region vor.

INTERKULTURELLER NACHBARSCHAFTSTREFF IM AWO JUGEND- UND FAMILIENHAUS IN SCHWARZA

Herzliche Einladung zum bunten Stadtteiltreff, um die eigene Nachbarschaft besser kennenzulernen. Im AWO Jugend- und Familienhaus in Rudolstadt-Schwarza gibt es internationale Köstlichkeiten, Tischtennis, Graffiti-Workshop für Anfänger*innen, Stoffbeutel bemalen, Geruchsstraße mit Gewürzen und vieles mehr. Das Haus steht offen und wir freuen uns über viele Besucher:innen aus dem Stadtteil!



29.09.2023 / 20:00 UHR
SAALGÄRTEN RUDOLSTADT

INTERKULTURELLE KURZFILMNACHT

Passend zum Freitagabend gibt es ein Highlight für Filmliebhaber*innen: Das internationale Jenaer Kurzfilmfestival "cellu l'art", das sich bereits seit Jahren mit den Themen Toleranz, Vielfalt, Jugend- und Soziokultur sowie Flucht und Vertreibung beschäftigt, präsentiert ein eigens kuratiertes Kurzfilmprogramm mit vier bis fünf Filmen.

Dabei gibt es u.a. einen Einblick in den knallharten Alltag afrikanischer Erntehelfer in Süditalien und das Publikum begleitet ein syrisches Ehepaar, das sich um eine Aufenthaltsgenehmigung in Frankreich bemüht.



INTERKULTURELLER ABEND ZUM TAG DES FLÜCHTLINGS

Entsprechend des diesjährigen Mottos der Interkulturellen Wochen möchten wir an diesem Abend einen schönen Raum für Begegnung, Austausch, gemeinsame Aktivitäten und Spaß anbieten.

Wir laden über Grenzen von Herkunft und Sprache hinweg alte und neue Bewohner:innen unseres Landkreises ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu kochen, zu essen, zu musizieren und zu tanzen.

Weiterhin wird es ein filmisches Angebot sowie die Möglichkeit geben sich von der Künstlerin Jana Hildebrand porträtiert zu lassen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!



03.10.2023 / 17:00 UHR
JOHANNISKIRCHE SAALFELD

INTERKULTURELLER FESTGOTTESDIENST ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Zentraler Festgottesdienst mit der interkulturellen Modenschau „Beulwitz designt“, musikalischer Begleitung und demokratischem Austausch.

Friedenstiftende Rückblicke werden zu hoffnungsstarken sinnstiftenden Ausblicken in neuen gesegneten Räumen.

Das öffnen einladender Türen hat Ausstrahlung, erzeugt Verbundenheit und stärkt bewusstes Leben.



„PICKNICK IN MORIA - BLUE RED DEPORT“

Ein bewegendes Dokument über die Kraft der Kunst als Mittel zum Überleben.

Mit der Kamera gegen die Hoffnungslosigkeit: Die Dokumentarfilmerin Lina Lužyte folgt dem afghanischen Künstler Talibshah Hosini, der mit Familie im griechischen Lager Moria feststeckt. Dort schreibt, produziert und dreht er mit anderen Asylsuchenden einen Spielfilm über eine geflüchtete Familie. Der Dreh ist erwartungsgemäß turbulent, und von draußen bedrohen Brandstifter das Lager. Aber bei aller harschen Kritik an der europäischen Asylpolitik ist dies auch eine Geschichte über Triumph und Erlösung.



D 2022 | Regie: Lina Lužyte | 82 min | FSK 12

In Kooperation mit dem Flüchtlingsrat
Thüringen

05.10. 2023 / AB 19:00 UHR
HARFE BAD BLANKENBURG

INTERKULTURELLER HARFE-ABEND

Die Gäste erwartet ein internationaler Abend der Begegnung mit Musik, Tanz und kulinarischen Leckerbissen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch von Lebens- und Erfahrungsberichten aus verschiedenen Regionen der Welt.

**ALLE INTERESSIERTEN SIND HERZLICH
EINGELADEN!**



GROßELTERNTAG

Zum Abschluss der Interkulturellen Wochen möchten das Museum Heidecksburg und die Stadtbibliothek gemeinsam erstmalig den Großeltern tag feiern.

Es wird Kakao für die Kleinen, Kaffee für die Großen und Kuchen geben, eine Bastelwerkstatt mit der Museumspädagogin Kathrin Stern und eine Lesung (4+) mit Max Merkel. Eingeladen ist auch Charles Lansdorp aus den Niederlanden, der den niederländischen organisiert und den Nachmittag eröffnen wird.





BEGLEITPROGRAMM FÜR SCHULEN

9 SCHÜLER:INNEN DES ERASMUS-REINHOLD-GYMNASIUMS SOWIE DES HEINRICH-BÖLL-GYMNASIUMS WERDEN VOM 12.09. BIS ZUM 28.09. INTERESSIERTE SCHULKLASSEN DURCH DIE AUSSTELLUNG FÜHREN. (SIEHE SEITE 8)

Kontakt: Sally Rentsch; 03671-598316; jugendarbeit@stadt-saalfeld.de

FREITAG, 15.09.

8:30 - 13:30 Uhr

Workshop Kleidungsindustrie, Uwe Flurschütz (Arbeit und Leben Thüringen), ab Klasse 9

DONNERSTAG, 21.09.

8:30 - 13:30 Uhr

Workshop IT-Branche, Uwe Flurschütz (Arbeit und Leben Thüringen), ab Klasse 9

MITTWOCH, 27.09.

17:00 -19:00 Uhr

Workshop Kinderarbeit und Schokolade, Stephanie Tiepelmann-Halm (Bildungsreferentin für Themen des Globalen Lernens und Fairen Handels) und Desirée Roosingh (Fachpromotorin für Wirtschaft, Arbeit und Menschenrechte Eine Welt Promotor*innen-Programm Thüringen)

DONNERSTAG, 28.09.

08:30- 10:00 Uhr & 10:30 - 12:00 Uhr

Workshop Kinderarbeit. Kinderrechte. Kinderstimmen (Führung und Vortrag), Referentin: Desirée Roosingh, Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 11

Workshop Fairnascht (Schokoladen Workshop), Referentin: Stephanie Tiepelmann-Halm, Zielgruppe: ab Grundschule

GLOBALE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (SDG) - PROJEKTGRUPPENTREFFEN IM RAHMEN DER INTERKULTURELLEN WOCHE

25.09.2023 / 10-11:30 UHR „LEBEN UNTER ANDEREN BEDINGUNGEN“

SDG 1 – KEINE ARMUT

(mit Kenia, Arbeit in Slums durch Hope Theater)

SDG 14 – LEBEN UNTER WASSER

(mit Indonesien, Mangroven pflanzen)

SDG 6 – SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

(mit Indien, Gangesdelta/Sundurbans und Bildungsmaßnahmen)

26.09.2023 / 10:00 – 11:30 UHR „UNGERECHTIGKEITEN UND IHRE FOLGEN“

SDG 5 – GESCHLECHTERGLEICHHEIT

(mit Uganda, Menstruationshygiene)

SDG 15 – LEBEN AN LAND (MIT BRASILIEN, LANDRECHTE

Nachfahren ehemals entlaufener Sklaven

SDG 16 – FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

(mit Afghanistan und Mädchenprojekt unter Taliban)

27.09.2023 / 10:00 – 11:30 UHR „ZUSAMMEN“

SDG 13 – MAßNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

(mit Brasilien, gemeinsam mit Favelakids und HBG aufforsten)

SDG 3 – GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

(mit Bolivien, Fusindo (Downsyndrom) und Cerniquem Verbrennungsofferkinder) und dortiger freiwilliger Feuerwehr)

SDG 17 – PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

(Bolivien, Jugend-Symphonieorchester „Santa Cruz“ mit Auftritt bei Kindern im Gefängnis)

Workshops mit Axel Brümmer (Global Social Network e.V.) in der Museumsscheune Kaulsdorf

UNTERSTÜTZER*INNEN UND TRÄGER

DIE INTERKULTURELLEN WOCHEN IM LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT

FINDEN IN TRÄGERSCHAFT DER AWO RUDOLSTADT E.V. STATT:



GEFÖRDERT DURCH:



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN/UNTERSTÜTZER*INNEN:



Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt



Partnerschaft für
DEMOKRATIE
Saalfeld-Rudolstadt

Diakonie 
diakoniestiftung
weimar bad lobenstein
gemeinnützige gmbh



Rudolstadt e.V.

Begegnungswerkstatt



Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kunstwerkstatt e.V.
Jugendkunstschule
Rudolstadt



DGB Bildungswerk
Thüringen e. V.

**Arbeit und
Leben**

THÜRINGEN



